30. Woche | 27. Juli 2016

MAYENER MAYEN / VORDEREIFEL

www.wochenspiegellive.de

WOCHENSPIEGEL

1976-2016 40 JAHRE WOCHENSPIEGEL

»Ehrenamtstag«

Gemeinsam laden die Staatskanzlei, der SWR und die Stadt Mayen zum 13. Landesweiten Ehrenamtstag am 28. August in die Eifelstadt ein. Auf dem »Markt der Möglichkeiten« in der Mayener Fußgängerzone präsentieren sich ab 10 Uhr Organisationen, Initiativen und Projekte aus dem ganzen Land. **www.mayen.de** *Foto: Franz/Stadt*

»Regatta de Blanc«

Höhepunkt des Jubiläums »725 Jahre Stadttrechte Mayen« ist die Festwoche vom 2. bis 11. September mit dem Stein- und Burgfest. Am Samstag, 10. September, präsentiert die VG Mayen (KSK Mayen, MHT, WochenSpiegel und Stadt Mayen) »Still Collins« und als Vorgruppe »Regatta de Blanc« (Foto). **www.vg-mayen.de** *Foto: privat*

»Das ist besser als jeder Urlaub!«

Mayener Internist Richard Ritz auf Pilgerfahrt mit dem Mountainbike von Köln bis nach Santiago de Compstela

Dr. Richard Ritz wusste, worauf er sich einließ: 2.500 Kilometer lang ist die Strecke, die er mit seinem Mountainbike bewältigen wollte. Er hat es geschafft. Zwar nicht an einem Stück, sondern in vier Etappen.

Das Ziel ist erreicht. Dr. Richard Ritz vor der Kathedrale von Santiago des Compostela. Foto: privat

Kreis (jut). »Ursprünglich hatte ich immer vorgehabt, die ganze Strecke am Stück zurückzulegen. Dazu bräuchte man etwa sechs bis acht Wochen«, erläutert der 65-Jährige. »Im Hinblick auf meine Arbeit war das allerdings so gut wie unmöglich, für eine solch lange Zeit Urlaub zu nehmen.« Denn Dr. Richard Ritz arbeitet in der Internistischen Gemeinschaftspraxis Dr. Krischler im Ärztehaus am Habsburgsring 87. Doch das sollte ihn nicht daran hindern, sich seinen Lebenstraum zu erfüllen. Bis zu seinem damals 61. Lebensjahr hatte er lediglich zwei größere Radtouren hinter sich gebracht - einmal von Euskirchen nach Blankenheim und von Euskirchen bis in die Nähe von Rheinbach. »Jetzt auf Anhieb ohne Training nach Santiago fahren?« fragte er sich und ging es zielstrebig an. In vier Etappen aufgeteilt beschloss er die rund 2.500 Kilometer lange Strecke in Angriff zu nehmen. Inzwischen hat das Rad sogar schon 15.000 Kilometer »auf dem Buckel«.

Ausgangsort für die Radtour auf dem Camino war Köln. Nach der Sonntagsmesse in Groß St. Martin und einer Stärkung in einem bekannten Kölner Brauhaus in der Nähe des Doms, startete er sein »Abenteuer«. Die erste Etappe führte ihn über Euskirchen - seinem Wohnort - bis nach Verdun. »Ich habe die Strecke in einer guten Zeit und, was das Wichtigste ist, ohne Probleme geschafft. Für mich waren diese ersten Kilometer wie die Stunde der Wahrheit. Nun war ich felsenfest davon überzeugt, dass ich es bis nach Santiago schaffe«, erinnert sich der sympathische Rheinländer. Die zweite Etappe ging weiter bis nach Portiers, auf der dritten erreichte er Pamplona und hatte schließlich am Ende der vierten Etappe das Ziel vor Augen: Santiago des Compostela.

Immer im Gepäck hatte er in diesen zwei Jahren - 2012 und 2013 - sein Tagebuch. Daraus ist im letzten Jahr das Buch unter dem vielsagenden Titel »Frisch gewagt ist halb schon da« (Verlag Mainz) entstanden. Da es seiner Meinung nach, schon genügend Beiträge zum Jakobsweg gibt, war das Buch eher ein »Zufallsprodukt«. »Zu Beginn meiner Pilgerfahrt hatte ich nicht im Geringsten die Absicht, anschließend meine Erfahrungen zu veröffentlichen«, erläutert der Arzt. »Aber im Nachhinein erschienen mir aber doch viele Begebenheiten so schön, so spannend oder auch so interessant, dass es mich drängte, sie zu Papier zu bringen.« Er hofft, dass das, was eigentlich nur für ihn persönlich gedacht war, für jeden, der einmal den Jakobsweg durch Frankreich und Spanien gehen oder befahren möchte, einige brauchbare Tipps bereithält.

Auf knapp 300 Seiten berichtet Ritz von seinen Erlebnissen, Eindrücken, Sehenswürdigkeiten, Begegnungen (unter anderem gabs ein Wiedersehen mit englischen Bekannten). Reichlich mit Fotos versehen, kann sich der Leser oder die Leserin bei der Lektüre auf eine mitreißende Reise auf dem Camino freuen.

Ein Anliegen hat Richard Ritz an seine Leser: »Was mir besonders am Herzen liegt, dieses Buch soll in Zeiten von Bedrohungen, Krisen und Kriegen, die es ja unbestritten weiterhin weltweit gibt, ein Plädoyer für den hohen Wert des christlichen Glaubens sein«, so Ritz, der sich gedanklich mit Gott und der Welt schon seit der Oberstufe (als seinen Mitschülern »die Mao-Bibel näher war als die christliche Botschaft«) des Gymnasiums beschäftigt hat. Als er alleine durch die Weiten Frankreichs fuhr, gab es häufig und intensiv die Gelegenheit, nachzudenken. Dies fasste er im Kapitel »Gedanken auf dem Weg zusammen«.

»Vertrauen Sie meinen Worten: Frisch gewagt ist halb schon da« und ergänzt im Gespräch mit dem WochenSpiegel: »Ich kann nur jedem empfehlen, sich auf den Camino zu machen. Fangen Sie einfach einmal an. Der Start kann direkt vor der Haustür beginnen. Dieser Weg setzt ungeahnte Kräfte frei« und schmunzelt: »Das ist besser als jeder Urlaub!«

Promille-Fahrt

Ettringen. Eine Zeugin beobachtet am Sonntag, 23.Juli, gegen 7 Uhr, wie ein Autofahrer aus seinem Pkw stieg und mit wankendem Schritt zu seiner Wohnung ging. Die Zeugin zeigte dies bei der Polizei an. Der Fahrer, ein 23-jähriger Mann aus Ettringen, konnte später angetroffen und überprüft werden. Da er noch einen Atemalkoholwert von 1,58 Promille hatte, ordnete ein Richter die Blutentnahme und die Beschlagnahme des Führerscheines an.

Flucht mit Porsche

Kreis. Am Samstag, 23. Juli, stellte ein Mann seinen weißen Porsche Carrera 911 SC (Baujahr 1976), auf dem Parkplatz A1 am Nürburgring zum Parken ab. Als er um 15.51 Uhr zum Parkplatz zurückkehrte, kam ihm sein Auto, besetzt mit zwei männlichen Personen, entgegen. Die Fahndung der Polizei führte dazu, dass der Porsche nur 17 Minuten später auf der B 262 in Höhe Thür gestoppt wurde. Der Fahrer wurde festgenomen, der Beifahrer flüchtete. Zeugen: 0 26 51 / 80 10.

Nur im Internet

Impressionen vom »Laach-Tag« bei »Nacht der Vulkane«

Diese Galerie gibt es nur online – unter: wochenspiegellive.de

Reger-Werke mit Gereon Krahforst

Maria Laach. Am Freitag, 29. Juli, 19 Uhr, findet in der Abteikirche Maria Laach das nächste Konzert im Rahmen der Konzertreihe »Laacher Orgelkonzerte 2016« statt. Vor der Reger-Phantasie wird noch ein Variationswerk von Abteiorganist Gereon Krahforst zu Gehör gebracht. **www.maria-laach.de**

Glühendes Spektakel bei »Nacht der Vulkane«

Große Abschluss-Party am Samstag, 30. Juli, auf dem Festgelände an der Brauerstraße

Die Aktionswoche »Nacht der Vulkane« startet voll durch. Mit dem Konzert des Vokalensembles »Tallis Scholar« und der Comedy-Tour »Eifelfahrt« mit Handwerker Peters (HP) waren die Auftaktveranstaltungen bereits im Vorfeld ausverkauft.

Gruppenfoto vor der Villa Reuther: politische Vertreter von VG Brohltal, Pellenz und Mendig, Landrat (Horst Gies) sowie die Sponsoren und Förderer von »Nacht der Vulkane«. Foto: Rätz

Mendig (jut). Der Mittwoch, 27. Juli, steht ganz im Zeichen des »Pellenz-Tages« und am Donnerstag, 28. Juli, heißt es »Auf zum ‚Brohltag-Tag'«, bevor es am Freitag, 29. Juli, mit dem »Mendig-Tag« mit Riesenschritten auf den Höhepunkt der »Nacht der Vulkane« zugeht.

So werden mehr als 3.000 Geocacher für das Wochenende in Mendig erwartet. An diesem Freitag findet ein gemütliches Einstimmen ins Wochenende statt. Das Programm wird am folgenden Tag fortgesetzt.

Zum Schwimmbadfest öffnet das Mendiger Vulkanbad um 13 Uhr - bei freiem Eintritt - seine Pforten. Im Mittelpunkt steht die 2. Stadtmeisterschaft im Wettrutschen (Siegerehrung um 18 Uhr). Auf der RPR1-Bühne (Festgelände Brauerstraße an der Museumslay) ist um 20 Uhr das Konzert mit »Dangerous Comfort«, die mit den größten Hits der 80er und 90er begeistern wollen, angesagt. Um 22 Uhr heißt es »Bühne frei« für »Big Maggas«. Freitags ist der Eintritt frei! Samstag, 30. Juli, steigt die Abschlussparty mit RPR1.

Der »Tag der Geocacher« beginnt bereits um 10 Uhr. Buntes Treiben herrscht auf dem Festgelände. Zu Gast sind unter anderem das Straßentheater »Saurus Trio« - täuschend echt wirkende Dinos aus der Urzeit und die »Stone Ages«, leibhaftige riesige lebende Steine, eine Feuershow sowie vier Heissluftballons. Diese werden gegen 21.30 Uhr zum Glühen gebracht und damit den Vulkanausbruch einleiten. Für musikalische Unterhaltung sorgen: »Höhenflug« (18.30 Uhr), »Alex im Westerland« (19.30 Uhr) und »The Queen Kings« (22 Uhr). Gegen 23 Uhr legt die Band eine kleine Pause ein, damit jeder den inszenierten Vulkanausbruch bestaunen kann.

www.nacht-der-vulkane.de

40 JAHRE KAMPFMASCHINE

Das letzte Sommerfest »off da Lay«

Nach 40 Jahren ist Schluss: Die Musiker der »Kampfmaschine« freuen sich auf ihr Abschiedskonzert. Foto: Seydel

Es waren einmal zwölf Fußballspieler, die neben dem Sport auch der Musik verfallen waren. Als das musikalische »Nachspiel« immer größere Bedeutung gewann, wurde die Band »Kampfmaschine« gegründet.

Mayen. Das Ganze ist in diesem Jahr schon 40 Jahre her. In dieser Zeit kamen und gingen viele der Bandmitglieder. Heute besteht »Kampfmaschine«, die Band der »Kölsche Tön«, aus den Musikern Thomas Schäfer, Norbert Cremer, Wolfgang Schwarz, Walter Engels, Peter Schwarz, Charly Groß und Peter Schmitz.

Ihr Sommerfest »off da Lay« lockt schon seit vielen Jahren zahlreiche Besucher aller Generationen an. Auch in diesem Jahr soll es am Samstag, 6. August, noch einmal richtig zur Sache gehen. Denn in jetzt heißt es Abschied nehmen: Es wird das letzte Sommerfest der »Kampfmaschine« sein.

Mehr zu der Bandgeschichte gibt es in der kommenden Ausgabe!

41. Jahrgang

ADA geprüfte Auflage: 41 786 Exemplare

KONTAKT

WochenSpiegel
Rosengasse
56727 Mayen

Kleinanzeigen/ Ticketverkauf
Tel.: 0 26 51 / 90 10 70
wochenspiegel-mayen@wvm-verlag.de

Redaktion
Tel.: 0 26 51 / 98 18 16
red-mayen@wvm-verlag.de

Zustellung
Tel.: 0 800 / 2 65 19 81
kostenlose Rufnummer

WMYV_3792